

Wie auf dem roten Teppich

Einmal mehr feierten 150 historische Rallyefahrzeuge ein Hochamt der Driftszene. An der Spitze drei Dutzend Gruppe-B-Boliden aus den 1980er-Jahren sowie die Weltmeister Walter Röhrl, Stig Blomqvist und Björn Waldegard.

Mit diesem Starterfeld hätte man vor einigen Jahrzehnten gleich mehrere Rallye-WM-Läufe bestücken können: Das

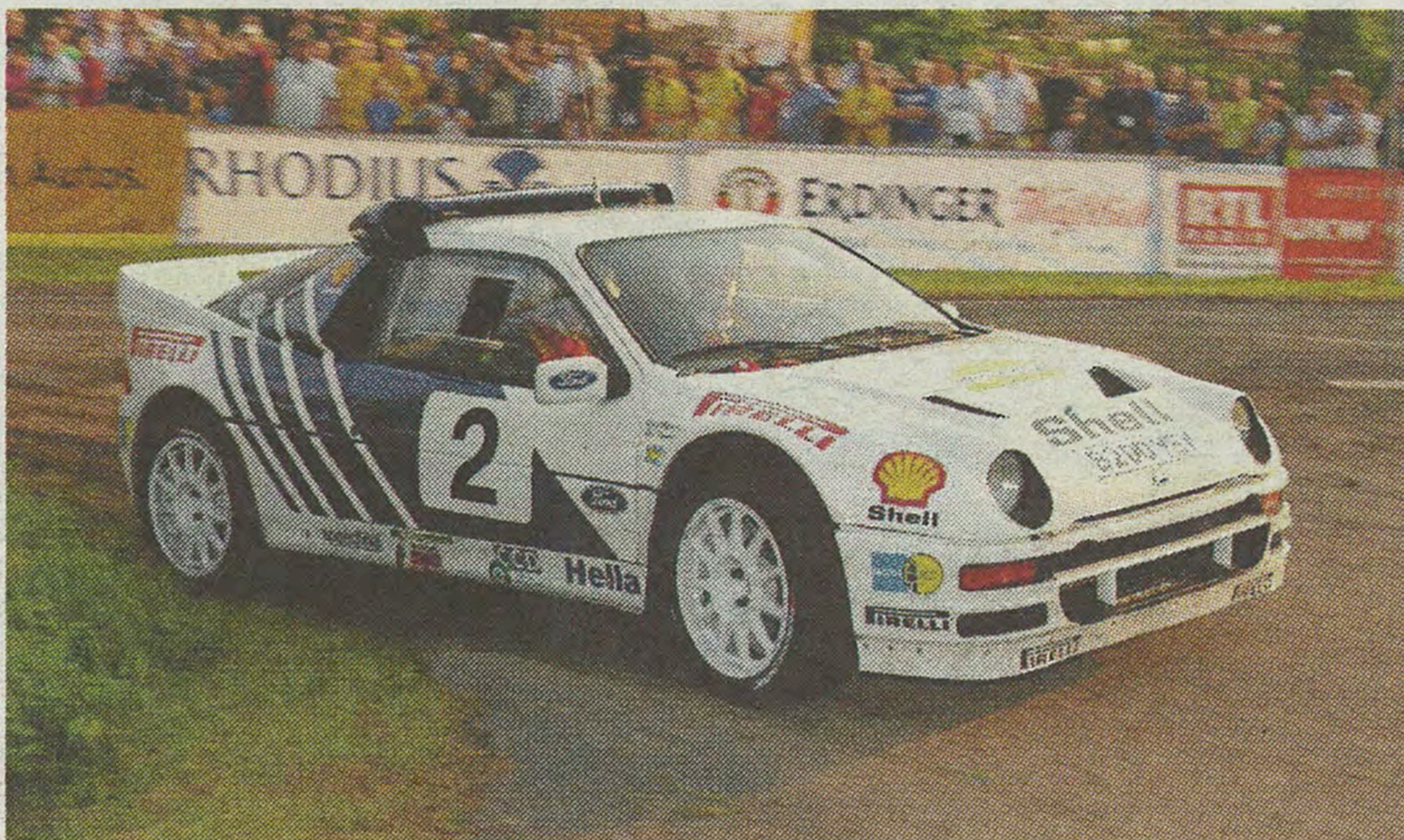
Eifel Rallye Festival rund um Daun war Treffpunkt historischer Rallyefahrzeuge, die gleich mehrere Motorsport-Epochen repräsentierten. Alleine drei Dutzend Gruppe-B-Boliden, die in den 1980er-Jahren das WM-Geschehen bestimmten, rollten an den Start.

Neben den passionierten Besitzern dieser Einzelstücke waren es auch die Weltstars von einst, welche die Zuschauer in die Vulkaneifel lockten: Welt-

meister Walter Röhrl, dessen langjähriger Co-Pilot Christian Geistdörfer sowie Stig Blomqvist und Björn Waldegård und viele weitere Stars gaben sich die Ehre und kletterten noch einmal in die Cockpits.

Die Stoppuhren bleiben an diesem Wochenende jedoch unbenutzt. Auf den abgesperrten Prüfungen waren Audi quattro, Ford RS 200, Lancia Stratos & Co zwar meist flott unterwegs, fuhren aber nur um

die Gunst des Publikums. Eine Überraschung gab es beim SMS-Voting: Die Zuschauer wählten den Ford Focus WRC der Briten James Avis/Peter Moss – und damit das jüngste Auto im Feld – zum schönsten Rallyefahrzeug. Thomas Kübler/Max Hunziger im Mercedes-Benz 300 SE wurden für die schönsten Drifts ausgezeichnet, Der Opel Ascona 400 von Jens Martin/Matthias Rombach für den besten Sound. ♦ RK



Rallye-Legenden in der Eifel: Stig Blomqvist im Ford RS200...



...und Deutschlands Idol Walter Röhrl im Porsche 911